



## 23. Kongress zur urbanen Sicherheit PROSTITUTION

Freitag, 21. November 2025  
Technopark Zürich



Eine gemeinsame Veranstaltung mit:

SVSP | SCPVS | SCPCS



Spezialisiert auf urbane Sicherheit  
Spécialisée en sécurité urbaine  
Specializzati in sicurezza urbana

# Informationen

Prostitution ist in der Schweiz legal – und dennoch ist sie mit zahlreichen gesellschaftlichen, sicherheitspolitischen, sozialen und gesundheitlichen Herausforderungen verbunden. In Städten treffen dabei unterschiedliche Interessen aufeinander: Der Wunsch nach öffentlicher Ordnung, die Anliegen der Anwohnenden und nicht zuletzt der Schutz und die Rechte der Sexarbeitenden.

Wie gelingt der Umgang mit sichtbarer Prostitution im öffentlichen Raum? Wo verlaufen die Grenzen zwischen freiwilliger und erzwungener Sexarbeit? Wie umgehen mit einem Gewerbe, zu dem die Meinungen vielseitiger kaum sein könnten?

Der diesjährige Sicherheitskongress beleuchtet aktuelle Entwicklungen, rechtliche Rahmenbedingungen und Praxisbeispiele aus den Schweizer Städten. Es werden unterschiedliche Modelle und konkrete Lösungsansätze aus verschiedenen Städten zum angemessenen Umgang mit Prostitution diskutiert, zu ihren Ursachen und Folgen.

Die öffentliche Tagung richtet sich an städtische Exekutivmitglieder, Sicherheitsverantwortliche, andere Fachkräfte der Verwaltung und weitere interessierte Personen.

## Anmeldung

bis 15. November 2025 unter [KSSD Sicherheitskongress vom 21. November 2025](#)

## Sprachen

Deutsch und Französisch, mit Simultanübersetzung

## Tagungsbeitrag (inkl. Mittagessen)

Mitglieder KSSD, SVSP: CHF 175.00

Mitglieder Städteverband, KKJPD, KKPKE, SPI: CHF 250.00

Nichtmitglieder und Private: CHF 300.00

Forschende an Hochschulen und Universitäten, NGOs: CHF 100.00

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt.

Bitte beachten Sie: Aus organisatorischen Gründen können nachträgliche Abmeldungen nur bis 7 Tage vor der Tagung kostenlos erfolgen.

## Kontakt

Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren KSSD

Telefon 044 411 70 30, [info@kssd.ch](mailto:info@kssd.ch), [www.kssd.ch](http://www.kssd.ch)

# Programm

- ab 09.00 Begrüssungskaffee
- 09.30 **Begrüssung**  
· Karin Rykart, Co-Präsidentin der KSSD, Vorsteherin Sicherheitsdepartement Zürich
- 09.40 **«Die» Sexarbeit gibt es nicht (d)**  
Sozialwissenschaftliche Überlegungen zu Sexarbeit  
· Michael Herzig, Fachhochschuldozent ZHAW, Autor und Organisationsberater
- 10.10 **Digitale Transformation und Verdrängungsprozesse in der Sexarbeit (d)**  
Herausforderungen und Lösungsansätze in analogen und virtuellen Räumen  
· Rebecca Angelini, Lic. Phil. I und DAS in Law, Geschäftsleiterin ProCoRe – Nationaler Dachverband der Fachberatungsstellen für Sexarbeitende
- 10.30 **Digitalisierung in der Prostitution (d)**  
Auswirkungen für die polizeiliche Arbeit  
· Beat Rhyner, Leiter Spezialisierte Ermittlungen, Stadtpolizei Zürich
- 10.50 Kaffeepause
- 11.05 **Die Entwicklung der Prostitution in Lausanne (f)**  
Anpassung des polizeilichen Handelns  
· Commissaire Sébastien Dyens, Chef de Brigade, Stadtpolizei Lausanne
- 11.35 **Politisches Podiumsgespräch  
Verbot oder Regulierung der Prostitution? (d)**  
Die besten Wege für Schutz und Unterstützung  
· Noemi Harnickell, freie Journalistin u. a. für Die Zeit (Moderation)  
· Kathrin Bertschy, Nationalrätin GLP/BE  
· Min Li Marti, Nationalrätin SP/ZH  
· Stephanie Eymann, Vorsteherin Justiz- und Sicherheitsdepartement Basel-Stadt, Vorstandsmitglied der KSSD
- 12.15 Stehlunch
- 13.30 **Sexarbeit zwischen Autonomie und Repression (d)**  
Konzept MOSAIK – Eine dialektische Analyse gesellschaftlicher und politischer Machtkämpfe  
· Alexander Ott, MAS Philosophy & Management und CAS LEAD, dipl. Konflikt-Manager SKWM, Vorsteher Einwohnerdienste, Migration und Fremdenpolizei der Stadt Bern (EMF)
- 14.00 **Statements (d)**  
LISA, Luzerner Verein für die Interessen der Sexarbeitenden

# Programm

- 14.10     **Empowerment Rahab Bern (d)**  
Das Angebot der Heilsarmee zur Ausstiegsbegleitung und Neuorientierung für Menschen in der Prostitution  
· Daniela Halter, Stiftung Heilsarmee Schweiz, Leiterin Rahab Bern
- 14.30     Kaffeepause
- 14.50     **Die Regelungen zum Prostituiertenschutz in Deutschland (d)**  
Ziele, Massnahmen, Wirksamkeit  
· Dr. Tillmann Bartsch, Prof. für empirische Kriminologie und Strafrecht an der Georg-August-Universität Göttingen, Stellvertretender Direktor des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen
- 15.30     **Wohn- und Arbeitsorte, die die Unabhängigkeit, den Schutz und Respekt von Sexarbeiterinnen garantieren (f)**  
Zwei Beispiele der Stiftung Philénis aus Genf  
· Pénélope Giacardy, Geschäftsführerin des Vereins Aspasie und Stiftungsrätin der Stiftung Philénis
- 16.00     **Schlusswort**  
· Karin Rykart, Co-Präsidentin der KSSD, Vorsteherin Sicherheitsdepartement Zürich

## Anreise

### Technopark Zürich

[Kontakt](#) › **TECHNOPARK® Zürich**

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Zürich Hauptbahnhof Tram Nr. 4  
Richtung «Bahnhof Altstetten Nord»  
(Haltestelle «Technopark»)

### Parking Technopark

Es stehen gebührenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.

